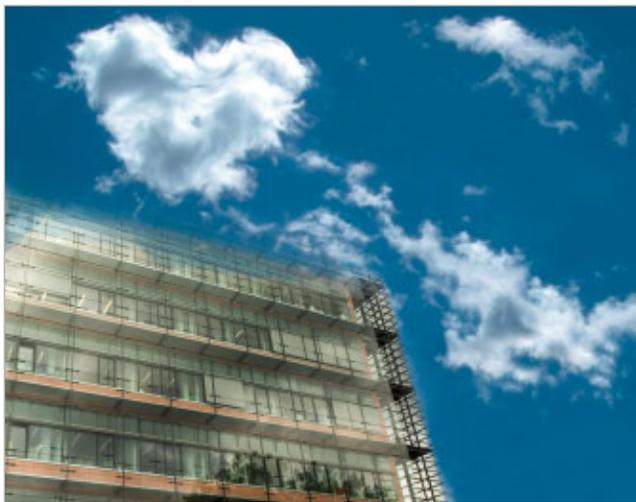


Todesursache Nr. 1

Herz- und Kreislauferkrankungen sind in Deutschland unverändert die Todesursache Nr. 1. Das Universitätsklinikum trägt dem Rechnung: Mit einer eigenen Kardiologie-Abteilung, deren Schwerpunkte auf der Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, der Insuffizienz und den Rhythmusstörungen des Herzens liegen, mit einer eigenen kardiologischen Kinderklinik sowie mit dem renommierten Frankfurt Cardiovascular Research Center (FCRC).



So ähnlich wird er aussehen, der Forschungsturm des FCRC, der gleich rechts von der Haupteinfahrt zum Campus entstehen wird.



Das Kernteam des FCRC (v.l.n.r.): Prof. Dr. Andreas M. Zeiher, Prof. Dr. Stefanie Dimmeler, Prof. Dr. Volker Schächinger, PD Dr. Birgit Alßmus und Dr. Torsten Tonn.

Hauptstadt der Herzen

Die Goethe-Universität Frankfurt nimmt bei der Erforschung der zellulären und pathophysiologischen Mechanismen, aber auch bei der Behandlung dieser Erkrankungen weltweit eine Spitzenposition ein. Erst vor kurzem wurde deshalb ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes Exzellenz-Cluster eingerichtet. Der Leibniz-Preis (der „Deutsche Nobelpreis“) ging nach Frankfurt, an Frau Professor Dimmeler, die kardiovaskuläre Erkrankungen erforscht. Ganz unbescheiden darf sich Frankfurt daher Deutschlands „Hauptstadt der Herzforschung“ nennen.



Zukunft aus Frankfurt. Vade nobiscum.

Ein Herz für die kardiovaskuläre Forschung

Den Frankfurter Herz- und Kreislaufforschern mangelt es aber an einer Heimat, einem Herzstück sozusagen. Sie sind über den Campus und dessen Einzelinstitute verstreut, die Kommunikationswege sind lang, es fehlen zentrale Laboratorien und Serviceeinrichtungen. Das Gebäude wird ab 2011 auf unserem Campus errichtet werden – doch fehlt es noch an der personellen und apparativen Infrastruktur.

Entdecken Sie Ihr Herz für die Forschung und unterstützen Sie das FCRC bei der Einrichtung eines eigenen, zentralen Instituts!

Projekt	FRANKFURT CARDIOVASCULAR RESEARCH CENTER (FCRC)
Status	Die Forschung ist bereits sehr erfolgreich, zur Zeit jedoch über verschiedene Gebäude und Institute verstreut, so dass Ressourcen zum Teil mehrfach vorgehalten werden müssen.
Vision	Ein international renommiertes Forschungszentrum, das die bisherigen Einzelaktivitäten klinischer und Grundlagenforschung bündelt und vorantreibt sowie Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit betreibt.
Zeitplan	Ab 2011
Bedarf	2 Mio. Euro für die personelle und apparative Infrastruktur
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Zeiher
Kontakt	zeiher@em.uni-frankfurt.de, wicht@em.uni-frankfurt.de